

## Die Fachgebiete der Balzan Preise 2023

### **Weltliteratur**

1827 verkündete Goethe etwas verfrüht das Ende der Nationalliteraturen und den Beginn einer Weltliteratur. Seine kosmopolitisch inspirierte, aber stark eurozentrisch geprägte Vision wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts nicht zuletzt durch den Balzan-Preisträger von 1988, René Étiemble, infrage gestellt. Der aktuelle Ansatz besteht darin, die Weltliteratur als ein System zu betrachten, das nicht wie eine Summe von Literaturen, Ausdrucksformen von Kulturen oder Nationen statisch ist, sondern sich dynamisch zwischen den Kulturen positioniert und etablierte Identitäten hinterfragt. Diese Dynamik wird im Wesentlichen durch eine ständig wachsende Zahl von Autorinnen und Autoren repräsentiert, die einen Zustand der Migration zwischen Kulturen und Sprachen erfahren und in ihren Werken zum Ausdruck gebracht haben, wodurch eine hierarchische Beziehung zwischen einem vermeintlichen Zentrum und einer vermeintlichen Peripherie aufgehoben wird. Die Forschung zur Weltliteratur untersucht auch die transnationale Zirkulation von Texten auf einem durch die Neuen Medien beschleunigten globalen Literaturmarkt.

### **Evolution der Menschheit: Paläoanthropologie**

Die im 19. Jahrhundert entwickelte Paläoanthropologie, die außerdem als „Humanpaläontologie“ bezeichnet wird, geht bei der Betrachtung des Menschen und seines Verhaltens in der prähistorischen Vergangenheit bis ins frühe Paläolithikum zurück. Sie zieht sich auch den Teil der Archäologie ein, der sich auf die Untersuchung der Überreste des Menschen und seiner Aktivitäten weit vor der Urgeschichte beschränkt. Die Disziplin, die sich seit den 1970er-Jahren rasant entwickelt hat, stützt sich auf die Entdeckung, Identifizierung und Untersuchung der fossilen Überreste von Hominiden im Vergleich zu fossilen und lebenden Primaten. Seit den 2000er-Jahren hat sich die Paläoanthropologie, die außerdem von den Beiträgen der Paläogenetik profitiert, neben der Frage nach dem Ursprung des Menschen auf streng wissenschaftlicher und nicht-religiöser Ebene auch mit der theoretischen Frage der Klassifizierung der untersuchten Lebewesen befasst, die aus erkenntnistheoretischer Sicht von grundlegender Bedeutung ist.

### **Evolution der Menschheit: antike DNA und Evolution der Menschheit**

Als Luigi Luca Cavalli-Sforza am 16. November 1999 in Bern den Balzan-Preis für die naturwissenschaftliche Erforschung des Menschen entgegennahm, prophezeite er, dass die damaligen Methoden der genetischen Analyse zu revolutionären Entwicklungen in der Interpretation der Evolutionsgeschichte des Menschen führen würden.

Dank der bedeutsamen wissenschaftlichen Fortschritte bei der DNA-Sequenzierung konnten große Hindernisse wie die Seltenheit alter menschlicher DNA-Funde und deren Verunreinigung überwunden werden. Die Sequenzierung der Neandertaler-DNA im Jahr 2010, die Identifizierung anderer Hominidenpopulationen wie der Denisova-Menschen und ihre genetische Verwandtschaft mit dem modernen Menschen zählen zu den bemerkenswertesten Ergebnissen dieser Fortschritte. Dank neuer Techniken der Wiedergewinnung und bioinformatischen Analyse ermöglichen sie es, die Forschung von der Hybridisierung und Vermischung alter Hominiden auf ihr Verhalten auszuweiten.

### **Hochauflösende Bilder von planetarischen Körpern bis zu kosmischen Objekten**

Seit Galileis Teleskop sind die Fortschritte in der Astronomie und Astrophysik stets mit der Einführung neuer und präziserer Instrumente zur Beobachtung von Himmelskörpern einhergegangen. Diese technologischen Fortschritte haben auch zu einer allmählichen Verfeinerung der Mess- und Analysemethoden für kosmische Phänomene und damit zu einem besseren Verständnis des Universums als Ganzes geführt.

In den letzten Jahren hat sich die Fähigkeit, hochauflösende Bilder mit noch nie da gewesener Schärfe und Detailgenauigkeit zu erzeugen, so stark verbessert, dass sich das Spektrum der Phänomene und Objekte, die sichtbar gemacht und analysiert werden können, erheblich erweitert hat. Das hat nicht nur der eigentlichen astronomischen Beobachtung, sondern auch der Grundlagenphysik und der Geophysik neue Impulse verliehen.

## Der Balzan Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern

Der Balzan Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern wird von der Balzan Stiftung in unterschiedlichen Abständen von mindestens drei Jahren verliehen. Er zeichnet Personen oder Einrichtungen aus, die sich mit einem außergewöhnlichen Werk humanitären Charakters hervorgetan haben.

Der Preis 2023, dessen Träger am 11. September bekannt gegeben wird, **ist der zwölfte in der Geschichte der Stiftung**. Er wird im November in Bern übergeben.

Der Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern ist eng mit der Geschichte der Balzan Stiftung verbunden.

Am 26. Oktober **1962** konnte König Gustav Adolf von Schweden ihn für die **Nobelstiftung** aus den Händen des italienischen Staatspräsidenten Antonio Segni entgegennehmen. Das war die erste Verleihungszeremonie des Balzan Preises überhaupt; sie fand in Rom auf dem Kapitol statt.

Am **11. Mai 1963** hatte sich **Papst Johannes XXIII.** (Angelo Roncalli) in den Quirinalspalast in Rom begeben, um bei der Balzan Preisverleihung die Auszeichnung für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern entgegen zu nehmen. Nie zuvor in der Geschichte hatte ein Oberhaupt der katholischen Kirche den Vatikan verlassen, um eine Einrichtung des italienischen Staates zu besuchen.

Die Anwesenheit des Papstes im Quirinal war ein historisch unvorhergesehenes Ereignis, denn Johannes XXIII. hätte bereits am Vortag den Preis im Petersdom aus den Händen von Giovanni Gronchi, dem damaligen Präsidenten der Internationalen Balzan Stiftung (und früheren italienischen Staatspräsidenten), empfangen können. Der Besuch im Quirinal war dann der letzte öffentliche Auftritt des Papstes, der wenige Tage später am 3. Juni 1963 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Am 1. März **1979** erhielt **Mutter Theresa von Kalkutta** den Balzan Preis aus den Händen des italienischen Staatspräsidenten Sandro Pertini. Es war die erste bedeutende internationale Auszeichnung für ihre unermüdliche Missionsarbeit.

### Frühere Balzan Preisträger für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern

1961	Nobelstiftung
1962	Hl. Johannes XXIII.
1978	Mutter Theresa von Kalkutta
1986	Hochkommissar der UN für Flüchtlinge – UNHCR
1991	Abbé Pierre
1996	Internationales Komitee des Roten Kreuzes (Krankenhäuser von Wazir Akbar Khan und Karte Seh in Afghanistan)
2000	Abdul Sattar Edhi
2004	Comunità Sant'Egidio - Programm DREAM zur Bekämpfung von AIDS und Unterernährung in Mosambik
2007	Karlheinz Böhm - Organisation Menschen für Menschen, Hilfe für Äthiopien
2014	Vivre en Famille
2018	Terre des hommes – SIMSONE Programme